

Direkteinstieg als Lehrer an beruflichen Schulen für Maschinenbauingenieur (FH) & KFZ-Meister in NRW

Beitrag von „napso“ vom 16. März 2009 12:48

hallo ihr alle!

ich habe mich hier angemeldet, weil mir einige fragen bzgl. des direkteinstiegs für lehrer an beruflichen schulen unter den nägeln brennen und ich mir von euch klärende antworten erhoffe...

nun zu mir und meinem anliegen:

ich bin mitte 30, verheiratet und bekommme bald mein zweites kind. derzeit studiere ich noch maschinentechnik (maschinenbau) an einer FH in NRW (bachelor-abschluss), werde mein studium aber voraussichtlich zum WS abschließen.

nach meinem schulabschluss habe ich eine ausbildung zum KFZ-mechaniker absolviert und anschließend 10 Jahre berufspraxis im erlernten beruf und teilweise in der freien wirtschaft gesammelt.

direkt nach meiner nachfolgenden weiterqualifizierung zum KFZ-meister habe ich mit meinem maschinenbau-studium an einer FH begonnen.

während meiner meisterausbildung haben wir unteranderem auch eine ausbilderprüfung abgeschlossen, die mich befähigen, auszubildende anzuleiten.

mir hat das damals sehr viel spaß gemacht und ich bin mir sicher, dass ich auch, nicht nur fachlich gesehen, eine persönliche eignung als berufsschullehrer besitze. deshalb liegt mir der gedanke nahe, nach meinem studium als lehrer im KFZ- oder sonstigen metalltechnischen-bereich einzusteigen und an einer beruflichen schule tätig zu werden.

allerdings ist für mich nur ein direkteinstieg denkbar, denn als mitteldreißiger familievater, war und ist schon das studium nur schwer finanziert und leider kann ich mir ein paar weitere unbezahlte semester und/oder lehrgänge schlichtweg nicht mehr leisten.

da ich im grenzgebiet zwischen NRW und niedersachsen lebe, kann ich mir dementsprechend auch vorstellen mich in beiden bundesländern zu bewerben.

nun zu meinen fragen:

hat jemand erfahrungen mit dem direkteinstieg als ingenieur/KFZ-meister?

ist es für jemanden mit FH-abschluss überhaupt möglich, direkt als berufsschullehrer einzusteigen?

könnte dabei möglicherweise meine mehrjährige berufserfahrung und die meisterweiterbildung von vorteil sein?

wie sieht es grundsätzlich mit der verbeamtung von direkteinstiegern aus:
(aufgrund meines alters derzeit für mich nur in niedersachsen möglich)

- ist überhaupt eine verbeamtung für "fachlehrer" vorgesehen?
- wenn ja, nach welcher besoldungsgruppe würde ich bezahlt?
- wenn nein, welche entgeltgruppe würde für einen berufsschullehrer greifen?
- welche vorraussetzungen müssen generell in meinem zusammenhang erfüllt sein?

und nein - ich interessiere mich nicht ausschließlich des geldes wegen für diesen beruf! 

auf eure antworten bin ich schon jetzt gespannt...
dafür vielen dank im voraus!

lieben gruß, NAPSO

Beitrag von „philosophus“ vom 16. März 2009 16:36

[NRW: Seiteneinstieg mit FH-Diplom](#) (pdf)

[NRW: Arbeit als Werkstattlehrer](#) (dazu: [Infoblatt der GEW NRW](#) mit Laufbahnhinweisen (Verbeamtung, Besoldung etc.))